



Meister gesucht

In Münster küren die Feuerwehren am Samstag die Tiroler Meister bei einem Parallel-Nassbewerb. Seite 38 Foto: Zwicknagl



Das Pfitscher Joch verbindet das Zillertal mit Südtirol. Durch ein EU-Projekt arbeiten die Tourismusregionen jetzt verstärkt grenzüberschreitend zusammen.

Foto: Fasser

Stummer Schrei in Stumm

Kunstinstallation wanderte von der Nordkette ins Zillertal.

Stumm – Ende Mai sorgten sie im Kaufhaus Tyrol in Innsbruck für Interesse: die so genannten „silent scream“-Boxen. Gemeinsam mit Tirol Werbung, Kulturamt der Stadt Innsbruck und Kaufhaus Tyrol initiierte das internationale Kulturfestival „stummer schrei“ diese Installation, bei der eine Kunsttransformation erfolgt: Zuerst fungierten die Boxen als Inseln der Stille inmitten der Hektik des Kaufhauses, bevor sie bis 30. Juli zum beschallten Hotspot in der Alpenlandschaft auf der Nordkette wurden. Die Außenwelt konnte dabei durch kolorierte Sichtschnitte in immer anderen Farben betrachtet werden. Nach der „Berg- und Talfahrt“ sind sie jetzt am Festivalstandort in Stumm im Zillertal gelandet. Dort sind sie bis zum Festivalende am 19. August an neuralgischen Punkten im Dorf zu bewundern. (TT)



Von der Innsbrucker Seegrube nach Stumm im Zillertal. Foto: Flör

Internet erreicht die Gipfel

Über ein Interreg-Projekt am Pfitscher Joch soll die Online-Buchung von hochalpinen Hütten im Zillertal möglich werden. Zirka 35.000 Euro kostet die Buchungssoftware.

Von Angela Dähling

Mayrhofen – Eine Woche lang von Hütte zu Hütte wandern – das kann zum unangenehmen Abenteuer werden, wenn in der Hütte, die man erschöpft erreicht, kein Bett mehr frei ist. Durch ein gemeinsames EU-Projekt wollen die Gemeinden Mayrhofen, Finkenbergraben und der TVB Mayrhofen-Hippach gemeinsam mit ihren Südtiroler Nachbarn im Pfitscher Tal und Wipptal nun das Internet auf die Berge bringen. Künftig

soll man bei mehrtägigen Touren die Hüttennächte paketweise über ein Hüttenbuchungsportal buchen können. „Wenn man jede Hütte einzeln bucht und bei der vierten draufkommt, dass kein Bett frei ist, müsste man ja sonst die anderen Buchungen wieder stormieren“, erklärt TVB-Geschäftsführer Andreas Lackner. Das System soll auch den Hüttenwirten Sicherheiten bringen, wenn Wanderer kurzfristig die gebuchte Übernachtung nicht in Anspruch

nehmen. Bis es so weit ist, müssen aber erstmal diverse Hütten noch an das weltweite Web angeschlossen werden. „Der technische Aufwand dafür ist vergleichsweise hoch. Ohne die EU-Fördergelder, die zwei Drittel der Kosten decken, wäre das nicht möglich“, sagt Lackner. 35.000 Euro würde allein die Buchungssoftware kosten. „Damit dürften wir österreichweit Vorreiter sein“, meint Lackner.

Insgesamt sollen Projekte um insgesamt 1,2 Mio. Euro

umgesetzt werden. So soll das alte Zollhaus am Pfitscher Joch zum Museum ausgebaut, wissenschaftliche Erhebungen gemacht und der 56 km lange Peter-Habeler-Höhenweg gemeinsam vermarktet werden. Mehrere Wanderwege wurden saniert, zudem wird die Militärstraße aufs Joch auf Südtiroler Seite ausgebaut.

Kürzlich fanden im Rahmen des Interreg-Projektes die ersten Pfitscher-Joch-Gespräche unter dem Titel „Tourismus an der Grenze“ statt. Dabei

wurden die unterschiedlichen Interessen der Zillertaler und ihrer Südtiroler Nachbarn deutlich. Während sich der TVB Sterzing durch das Projekt eine Intensivierung des Tourismus im Pfitscher Tal erwartet, hält der TVB Mayrhofen-Hippach auf der Zillertalseite des Jochs eine Intensivierung nicht für nötig.

„Wir waren uns aber alle einig, dass wir weder eine Seilbahn noch Hunderte Autos am Pfitscher Joch sehen wollen“, sagt Lackner.

Piraten bevölkern wieder den Achensee

Maurach a. A. – Am 4. August ab 13 Uhr wird Tirols größter See zum vierten Mal zur Heimat wilder Piraten: Spaß und Unterhaltung ist garantiert, wenn sich die verwegenen Clans aufmachen, um möglichst schnell die Glocke der „Black Benedikt“ erklingen zu lassen.

Wagemutige Landratten sind eingeladen, als Clans die „Black Benedikt“ zu entern und so ihre „Tauglichkeit“ als Crew-Mitglied für Jack Lago, den Oberpiraten des Achensees, unter Beweis zu stellen. Anmeldungen werden noch unter www.achensee-attack.at

entgegen genommen. Es geht jedoch nicht nur um Schnelligkeit und Geschicklichkeit auf den wackeligen Flößen, die zur Verfügung stehen, auch Kreativität ist

gefragt: Neben der Zeitwertung gibt es nämlich auch eine Kreativitätswertung durch das Publikum – je spektakulärer das Piraten-Outfit und lauter der Applaus der Zuse-

her, desto mehr Minussekunden können gutgemacht werden. Der Siegerclan gewinnt 500 Euro, der Zweite 300 Euro, der Dritte 200 Euro.

Aber auch für die Zuseher bzw. mitreisenden Piratenfans wird einiges geboten: Rund um den spannenden Wettkampf gibt es am Badestrand Buchau in Maurach den ganzen Nachmittag und Abend ein abwechslungsreiches Programm für große und kleine Besucher: Beginn des großen Kinderspielfestes ist um 12 Uhr mit dem Kampf der Gladiatoren, Dschungel, Lufttrutsche usw. (TT)

Die Streif ruft!
www.bergbahn-kitzbuehel.at

STREIF Viewing

Weltcupfeeling im Sommer auf 4 LCD-Portalen :: Mythos STREIF in packenden Rennszenen & Visualisierungen an vier Schlüsselstellen des neu angelegten Streifwanderweges (Start / Mausefalle / Steilhang / Hausbergkante).

Kostenlos* geführte Wanderungen: MO, DI, DO, SA, SO
KitzMountain Guiding *mit gültigem Bergbahn-Ticket

Kommentar

Entzaubert

Von Angela Dähling

Die Sorgen und den Alltagsstress im Tal hinter sich lassen und sich ganz von der unberührten Naturlandschaft im Gebirge verinnahmen zu lassen: kurzum einfach mal wieder ganz Mensch sein zu können. Das ist es, was viele am Bergwandern begeistert. Diesen Erholungsraum zugänglich zu machen, ist daher wichtig. Ihn zu bewahren, ist aber mindestens ebenso wichtig. Deswegen braucht es gewisse Grenzen und Einschränkungen. Zum Ursprünglichen, was der Mensch am Berg sucht, passen weder Autos noch überdimensionale Bauwerke. Und eigentlich auch keine Hochtechnologie. Dass hochalpine Hüttenlager im World Wide Web künftig buchbar und mit der Welt vernetzt sein werden, hat viel Gutes und macht das Abenteuer Berg komfortabler. Gleichzeitig nimmt es ihm aber auch ein Stück seines Zaubers.



TONI

Trendumkehr

„Der Tiroler VP-General Mallaun hat Umfrag'n, de a Trendumkehr erkennen lass'n. Für ihn is de ÖVP klar auf der Siegerstraße. Vielleicht sollt' er amol andere Leit als via de klassischen ÖVP-Wähler fragen.“



KURZ ZITIERT

„Thomas Schnitzer sollten sie mit nassen Fetzen aus dem Außerfern jagen!“

Peter Müller

Der Außerferner Wirtschaftsverbundmann übt Kritik am Abgeordneten.

ZAHL DES TAGES

1,200.000

Euro. So viel kostet die Umsetzung grenzüberschreitender Projekte im Zillertal, die die EU mit bis zu 69 Prozent fördert.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 42
Kinoprogramm Seite 43
Wetter und Horoskop Seite 44

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com